

wurden diese langen Heldengedichte in Prosa umgekehrt, das ist der Anfang des Romans.

2. Das **Märchen** ist eine kleine Mär oder Erzählung, zum Zeitvertreib und zur Ergözung vorgetragen, einerlei, ob erfunden oder wirklich geschehen. Später verstand man unter Märchen eine erfundene, meist wunderbare Geschichte. Das Märchen kann auch belehrend sein (Der Arme und der Reiche), es kann auch jagenhafte Züge bergen (Dornröschen), in diesem Falle jedoch namenlose Sage, also keine echte Sage; das Märchen zeigt meistens prosaische Form.

3. Die **Sage** ist ein nur mündlich fortgeplanter geschichtlicher Bericht, der deshalb unzuverlässig geworden ist, ins Wunderbare und Märchenhafte gezogen. Die Sage haftet stets an bestimmten Orten oder Personen; sie ist meistens sehr kurz, ursprünglich Prosa, erst von den Dichtern ausgesponnen und oft erst aus Dichtermunde in Allgemeinbesitz des Volkes übergegangen (Barbarossa).

4. **Legenden** sind fromme Sagen, Beispiele christlicher Tugendübung. Das Wort bedeutet „Lesen“, d. h. die zum Lesen bestimmte erklärende Beischrift zu gemalten Heiligenhistorien. Von kirchlichen Schriftstellern schon frühe und gerne fest ausgeprägt, sind die Legenden meist in ausführlichen Fassungen überliefert mit Häufung des Wunderbaren. Da die Legenden erziehllich wirken sollten, so sind sie zugleich als didaktische Dichtungen anzusprechen. Sie kommen poetisch und prosaisch vor.

5. **Ballade und Romanze**. Der Name Ballade ist durch Percy's Sammlung altenglischer und schottischer ballads oder Volksgefänge (1750), seit Herder auch in Deutschland üblich geworden, und zwar für erzählende Gedichte von einer gewissen, doch nicht zu großen Ausführlichkeit; gleichzeitig kam auch für solche Dichtungen die Benennung Romanze auf, nach der in Südeuropa, besonders in Spanien üblichen Bezeichnung. Bürger, Goethe, Schiller, Uhland u. a. nannten ihre erzählenden Dichtungen Balladen, manchmal auch Romanzen; ein allgemein gültiger Unterschied zwischen Ballade und Romanze kann nicht angegeben werden. In Prosadichtung entspricht beiden die Novelle.

6. **Geschichtliche Erzählung oder Rhapsodie** nennt man poetische Schilderungen hervorragender geschichtlicher Begebenheiten. Auch die alten Balladen und historischen Volkslieder gehören meistens hierher, da sie ursprünglich als bloße Erzählung geschichtlicher Begebenheiten gedacht sind.